

- Aber der Gottmensch sah dem Verräter mitleidig ins Antlitz:  
30 „Judas! und du verrätst durch einen Kuß den Messias?  
Ach, mein Freund, wärst du nicht gekommen!“ So sagte der Beste  
Unter den Menschen und gab sich der Schar, sich binden zu lassen.  
Petrus sah es. Den Kühneren weckt der Anblick; er reißt sich  
Durch die Jünger hervor und verwundet im mutigen Angriff  
35 Einen der Schar. Dem heilet der Menschenfreund die Wunde,  
Schaut auf Petrus herüber und sagt: „Sei ruhig, mein Jünger!  
Bät' ich meinen Vater um Schutz, es würden vom Himmel  
Mächtige Legionen erscheinen, dem Sohne zu dienen.  
Aber wie würden alsdann der Propheten Worte vollendet?“  
40 Und zu der Schar, die ihn band: „Ihr seid gerüstet gekommen,  
Mich zu fahn, als wär' ich ein Mörder, der Wütenden einer,  
Die dem Tode bestimmt und durch der Unmenschlichkeit Taten  
Über andere Sünder erhöht sind. Ich bin ja im Tempel  
Immer um euch gewesen, hab' euch die Wege des Lebens  
45 Und des Todes gelehrt; ihr ließt ruhig mich lehren.  
Aber eure Stund' ist gekommen, der Finsternis Werke  
Auszuführen.“

### 29. Er ist's.

(Eduard Mörike.)

Frühling läßt sein blaues Band	Weilchen träumen schon, Wollen bald kommen,
Wieder flattern durch die Lüfte;	— Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Süße, wohlbekannte Düfte	Frühling, ja, du bist's!
Streifen ahnungsvoll das Land.	Dich hab' ich vernommen.

### 30. Vom Hausgarten.

(Nach Erasmus Schwab.)

Jeder noch so beschränkte Raum, ein feuchter Hof, jeder wüste und brachliegende Fleck Erde kann bei Aufwendung verhältnismäßig geringer Geldmittel als Garten ausgenützt werden. Volle Morgen- und Mittagsonne, Schutz gegen Nord- und Westwinde, sandiger Leh-